Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 63 (1956)

Heft: 6

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur

Schweizerische Bundesbahnen, Geschäftsbericht und Rechnungen 1955. — Zwischen zwei prächtigen Umschlagbildern gibt der Bericht Aufschluß über die Arbeit und die Ergebnisse des letzten Jahres. «Die SBB in einigen Zahlen» heißt eine kleine einleitende Statistik. Im Abschnitt «Verkehr und Betrieb» wird bemerkt, daß das Jahr 1955 in noch stärkerem Maße als das Vorjahr durch seine auf Hochtouren laufende Wirtschaft auch für unsere Bundesbahnen günstige Auswirkungen hatte. Trotz einem sich ständig verschärfenden Wettbewerb ist die Zahl der beförderten Reisenden gegenüber dem Vorjahr um 3,9 Millionen auf 208,4 Millionen Personen angestiegen. Auch der Güterverkehr erfuhr eine Aufwärtsbewegung und erreichte mit 23,8 Mill. t das bisher höchste Transportvolumen der SBB. Diese Verkehrszunahmen brachten auch eine entsprechende Steigerung der Einnahmen. Beim Personenverkehr haben sie mit 315,1 Mill. Fr. den höchsten Stand seit dem Bestehen der Bundesbahnen gebracht. Auch die Einnahmen aus dem Güterverkehr brachten mit 457,2 Mill. Fr. ein Rekordergebnis und haben dasjenige des Vorjahres um 43,8 Mill. Fr. übertroffen. Die Leistungen der Güter- und Reisezüge werden in zwei vortrefflichen graphischen Darstellungen für die Jahre 1938 bis 1955 festgehalten und zeigen die seit 1945 stetig anhaltende Steigerung. Dem Abschnitt «Personalwesen» kann man die Personalziffern der einzelnen Dienstzweige entnehmen. Wer von uns weiß z. B., daß im Stationsdienst rund 18 100 Beamte und Stationsarbeiter oder im Zugsbegleit- und Zugsförderungsdienst beinahe 7500 Zugführer, Kondukteure, Lokomotivführer, Depotarbeiter usw. tätig sind? Der gesamte Bestand beziffert sich auf 39 096 Personen, und ihre Lohnsumme erreichte den Betrag von 416,4 Mill. Fr. Ergänzend sei noch erwähnt, daß für 1955 an 22 659 Personen (Zurückgetretene, Invalide, Witwen und Waisen) 71 299 345 Fr. Pensionen entrichtet worden sind. Der «Baurechnung» ist zu entnehmen, daß für den Ersatz, den Umbau und die Vermehrung der Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge im Berichtsjahre rund 156 912 000 Fr. ausgegeben worden sind. Diese wenigen Ziffern lassen die enorme Bedeutung der Bundesbahnen — auf die wir stolz sein dürfen — für unsere gesamte Volkswirtschaft erkennen. Einige Bilder und weitere graphische Darstellungen bereichern den 86 Seiten umfassenden Bericht. -t-d.

Fasern aus synthetischen Polymeren. — Von *Rowland Hill,* B. Sc., Ph. D., Imperial Chemical Industries, Ltd., Terylene Council, Welwyn und Manchester. Uebersetzt und bearbeitet von Dr. *Arnulf Sippel,* Deutsche Rhodiaceta AG., Freiburg i. Br. XVI und 592 Seiten mit 222 Abbildungen, ausführlichen Literaturangaben und Sachverzeichnis. Verlag Berliner Union Stuttgart. Preis DM 88.—.

Im Verlauf weniger Jahre hat die ständig wachsende Ausdehnung synthetischer organischer Polymerer eine neue Industrie erstehen lassen, welche die Textilfasern auf rein chemischem Wege herstellt. Von der Ueberlegung ausgehend, daß sich kein einzelner anmaßen würde, das ganze umfangreiche Gebiet der organischen und physikalischen Chemie in all seinen Belangen der Kunststoff- und Textilwissenschaft souverän zu beherrschen, gelangte der Herausgeber dieses Buches an 18 anerkannte Autoritäten, zum Teil Wissenschafter von Weltruf auf ihren Spezialgebieten. Das Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist ein Standardwerk von erstrangiger Bedeutung über die Fasern der neuesten Zeit. Die englische Originalausgabe erschien im Jahre 1953. Ihr Inhalt wurde durch Ergänzungen der Mitarbeiter und des Uebersetzers, der auch dem Mitarbeiterstab angehört, auf den neuesten Stand gebracht.

Der reiche Inhalt dieses Buches ist in vier große Teile gegliedert, von denen jeder einzelne eine Reihe von Unterabschnitten enthält. Wir können diesen Inhalt nur in einigen Stichworten andeuten. Der erste Teil trägt die Ueberschrift *Synthese faserbildender Polymerer* und behandelt von der Kinetik der Polymerisationsreaktionen ausgehend die Herstellung faserbildender Vynilpolymerer, Polyamide, Polyester und Polyurethane sowie allerlei faserbildende Kondensationspolymere und leitet hierauf zum zweiten Teil *Struktur faserbildender Polymerer* über. In diesem werden das Molekulargewicht und Molekulargewichtsverteilung, die Molekülstruktur und die Textur der Polymeren sowie die Schmelz- und Einfrierphänomene eingehend beschrieben. Im dritten Teil: *Umwandlung der Polymeren in die Faserform* werden die Löslichkeit und die verschiedenen Spinnverfahren behandelt und im letzten Teil die *Eigenschaften und Anwendungen der Fasern.*

Es ist in seiner Gestaltung ein prächtiges Buch in einem dauerhaften Plastikeinband. Es ist aber nicht für den Laien, sondern von Forschern und Wissenschaftern für den Chemiker und Forscher auf dem Gebiet der synthetischen Fasern geschrieben. -t-d.

«Textiles Suisses» Nr. 1/1956. Verlag Schweizerische Zentrale für Handelsförderung, Lausanne. — Die erste diesjährige Ausgabe der bekannten Quartalszeitschrift ist einigermaßen umfänglich, aber auch entsprechend inhalts- und abwechslungsreich ausgefallen. Den Anfang machen einige zahlenmäßige Angaben über den Textilaußenhandel der Schweiz, dann folgen — in Wort und Bild — die schweizerischen Textilien selber, insbesondere die St.-Galler Stickereien und Feingewebe und die zürcherischen Seidengewebe — ihre Verwendung in der internationalen Mode von Paris, London, New York, Los Angeles, Deutschland, Dublin, Kopenhagen, Mailand, Melbourne und Ottawa. Möbel-, Dekorations- und Vorhangstoffe geben Anlaß zu einigen originellen, zum Teil farbig ausgeführten Seiten, dann finden wir eine Notiz über die neue Sommerschuhmode und unter dem Motto «Mit Wolle in den Frühling» eine Reportage über die Vorzüge der Wollbekleidung im Frühjahr. Etwa 40 Firmen aus der Damenoberbekleidungsbranche (inkl. Strick- und Wirkwaren) zeigen einige Modelle aus ihren Kollektionen für den nächsten Winter, die den schweizerischen und ausländischen Detaillisten schon gezeigt werden. Unter den übrigen Beiträgen und Hinweisen verdient eine Reportage über die Olympischen Winterspiele in Cortina d'Ampezzo mit anschließenden Angaben über die Ausrüstung der teilnehmenden schweizerischen Mannschaften Erwähnung. Weitere Texte und Bilder vervollständigen die Uebersicht, die «Textiles Suisses» von der Leistungsfähigkeit und dem Reichtum der schweizerischen Textilproduktion gibt.

Balloon Control. — Von *P. F. Grishin,* F.T.I. Verlag Platt Bros (Sales) Limited, Oldham 1956.

Die in jüngster Zeit sich ständig steigernden Anforderungen an die Qualität und die Gleichmäßigkeit aller maschinell gefertigten textilen Erzeugnisse, veranlaßte die Ingenieure der Firma Platt Bros zu detaillierten Studien der einzelnen Arbeitsvorgänge an den Spinnereimaschinen. Dabei ermöglichte die moderne Ringspinnmaschine das Studium komplexer Probleme, welche alle klargelegt werden mußten, um die Industrie vertrauensvoll von den wirtschaftlichen und technisch vorteilhaftesten Spinnverfahren überzeugen zu können. Um die günstigsten Verhältnisse an dieser Maschine zu ermitteln, wurden mit Spindeln von unterschiedlicher Größe und Gewicht, Ringläufern mit verschiedenem Durchmesser, bei unterschiedlichem Ringbankhub, rascherer Spindeldrehung usw. unzählige Versuche gemacht und dabei deren Einflüsse auf den Ballon und dessen Wirkung auf die Garndrehung festgestellt.

Die Ergebnisse dieser methodischen Versuche hat die Firma Platt Bros, deren Name und deren Maschinen auch in der Schweiz bestens bekannt sind, in diesem Buche festgehalten. Es ist für den Spinner ganz entschieden von großem Wert, setzt aber nicht nur die Beherrschung der englischen Sprache, sondern auch gründliche mathematische Kenntnisse voraus. -t -d.

Basic Chemistry of Textile Colouring and Finishing. — Von *S. R. Cookett*, M. Sc. Tech., F.R.I.C. und *K. A. Hilton*, B. Sc. Tech., London 1955, The National Trade Press Ltd. 191 Seiten mit 41 Abb. Geb. 21 sh. netto.

Die beiden Verfasser vermitteln in diesem Buch aus ihrer langjährigen Tätigkeit und reichen praktischen Erfahrung als Chemiker in der Textilindustrie einen allgemeinen Ueberblick über die Grundlagen der Chemie beim Färben und Ausrüsten von Textilien. Das Buch ist eine Ergänzung zu der früher erschienenen Arbeit *Basic Chemistry of Textile Preparation.* In 8 Kapiteln, deren Inhalt wir durch die Ueberschriften kurz streifen, wird das umfangreiche Gebiet systematisch behandelt. Beginnend mit den Farbstoffen und der Erklärung der verschiedenen Farbstoffarten, deren dargestellte Formeln natürlich chemische Studien voraussetzen, werden im nächsten Kapitel die Färbereimaschinen besprochen. Dann folgen eine kurz gefaßte Färbereitheorie und ein Abschnitt über die Ausrüstungarbeiten und ein Kapitel über *Polymer Finishing.* Der Stoffdruck und seine verschiedenen Arten werden maschinell und chemisch leichtverständlich erklärt. In einem weiteren Kapitel wird die Färbung von Leder, Papier usw. besprochen und im letzten Kapitel werden praktische Winke über Prüfverfahren und Fehler gegeben.

Die Arbeit der beiden Verfasser kurz zusammengefaßt: Ein Buch, das dem jungen Färbereichemiker bei den verschiedenen Arbeiten manch guten Rat geben und ihm über Probleme und Schwierigkeiten hinweghelfen kann. -t -d.

Review of Textile Progress. Band 6/1954. — Veröffentlichung des Textile Institute und der Society of Dyers and Colourists, Dez. 1955. 586 Seiten. Preis geb 37 sh. 6 p. The Textile Institute, 10, Blackfriars Street, Manchester 3.

Dieses bekannte Jahrbuch hat in seiner Ausgabe für 1954 eine beträchtliche Bereicherung und Erweiterung erfahren, indem nicht nur eine Anzahl neuer Mitarbeiter außerhalb Englands dazu beigetragen haben, sondern auch einige weitere Gebiete darin aufgenommen worden sind. So hat — wie Mr. G. S. J. White, M.A., F.T.I., F.S.D.C., der verantwortliche Schriftleiter in seinem Vorwort erwähnt — Prof. K. Venkataraman, Direktor der Chemisch-Technologischen Abteilung der Universität von Bombay, einen Abschnitt über «Colouring Matters» beigesteuert und S. B. McFarlane, Direktions-Assistent der Forschungslaboratorien der Celanese Corporation of America, bearbeitete das Gebiet der synthetischen Fasern. Insgesamt haben 33 Mitarbeiter die elf Gebiete des Buches gestaltet. Ueber *Physics and Chemistry of Fibrous Materials* berichten Forscher von der ICI, der britischen Rayon Forschungs-Gesellschaft und der Forschungs-Gesellschaft der Wollindustrie. Der Abschnitt *Fibre Production* ist von Fachleuten aus der Baumwoll-, Woll-, Leinen- und Rayonindustrie bearbeitet. Das umfangreiche Gebiet über *Fabric Production* enthält Beiträge von Forschern und Praktikern über Schlichten und Schlichtemaschinen, Weben, Wirken, Stricken und Sticken und über synthetische Gespinste. An den Abschnitt über *Colouring Matters* schließen sich weitere Beiträge über Neuerungen beim Bleichen von Zellulosefasern, über Färben und Drucken an. Diese leiten zum Abschnitt *Finishing of Textile Fabrics* und zum Kapitel *Analysis and Testing* über. Schließlich sei noch erwähnt, daß in weitern Kapiteln die Kleiderwäsche und Trockenreinigung, Bau- und Ingenieurfragen sowie das Gebiet der industriellen Verwendung der Textilien behandelt werden.

Jedes neue Forschungsergebnis und jede industrielle Neuerung, die im Verlaufe des Jahres 1954 in irgendeiner Fachschrift erwähnt oder besprochen worden ist, und auch jedes einschlägige Patent ist in diesem Jahrbuch festgehalten. Es ist ein Standardwerk, wie es nur in gemeinsamer Arbeit geschaffen werden kann. -t -d.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Chronik der «Ehemaligen». — Im vergangenen Monat sind beim Chronisten wieder einige Briefe aus Uebersee eingegangen. Aus den USA grüßten unser Ehrenmitglied Mr. *Jacques Weber* (ZSW 1911/12) in New York und Mr. *Ernst Spühler* (23/24) in Montoursville in Pa. Aus Mexico-City Señ. *A. E. Klaus* (43/44) und aus Buenos Aires Señ. *Gabriel A. Hevesi,* der Anno 46/47 an der Textilfachschule studierte.

Ein weiterer Brief kam von unserem Veteran Mons. *Jean Wolfensberger* (ZSW 1913/14) in St Pierre-de-Bœuf (France) und eine Nachricht von Veteran Signor G. *Schneebeli* (21/22) in Mailand ist besonders erwähnenswert.

Der Chronist dankt verbindlichst und grüßt allerseits freundlichst zurück.

«Letten-Chronik». — Die Betreuer der Chronik dürfen auch diesmal einige Lebenszeichen ehemaliger Lettenstudenten registrieren. Aus Arnhem im schönen Holland grüßte mit einer Karte *Gallus Staubli,* Kurs 53/54, seine einstigen Lehrer. Und am Dienstag nach Pfingsten machte *Heinrich Martoglio,* ebenfalls vom Kurs 53/54, an der Wasserwerkstraße 119 einen Besuch. Seit Monaten arbeitet er als Monteur in Italien. Er erzählte von seiner interessanten Tätigkeit im sonnigen Süden, wo er auch Ehemalige getroffen hat.

Vorstandssitzung vom 18. Mai 1956. — Seit dem 20. April sind drei neue Mitglieder ein- und eines ausgetreten.

Der Vorstand kam wiederum wegen des Unterhaltungsabends vom 14. Juli 1956 zusammen. Das Resultat sehen Sie in dieser Nummer der «Mitteilungen» und hören und sehen werden Sie es am Abend selbst. rs.

Monatszusammenkunft. — Unsere nächste Zusammenkunft findet Montag, den 11. Juni 1956, ab 20 Uhr, im Restaurant «Strohhof» in Zürich 1 statt. Eine rege Beteiligung erwartet **der Vorstand.**

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen:

29. **Gurtenweberei der Nordschweiz** sucht Werkmeister (Webermeister); abgeschlossene Mechanikerlehre, Webschulbildung und Praxis erwünscht. Lebensstelle, selbständiger Posten für vertrauenswürdigen Charakter mit evang.-christlicher Gesinnung.
30. **Große zürcherische Seidenweberei** sucht tüchtigen, versierten Krawatten-Disponenten.
32. **Große Baumwollspinnerei** in Spanien sucht fähige Persönlichkeit für oberste Leitung und Reorganisation.